

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

22.10.1810 (No. 43)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013572)

Oldenburgische öffentliche Anzeigen.

1810. Montag den 22ten Octob. Nro. 43.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß in des Herd Albers zu Durbach Conventionsfache Termin zu Anhörung des Distributionsbescheides auf den 1. Novemb. d. J. anberaumt ist.

Decretum Oldenburg in Consilio den 17. Octob. 1810.

v. Halem. Scholz.

2) In Conventionsfachen den Nachlaß des weyl. Adick Kloppenburg gewesenen Heuersmann zum Hajenschloß betreffend, wird Terminus auf den 30. Octob. d. J. anberaumt, worin die Prokuren des Nachlass wegen der Fortsetzung der vom curator massae gegen ein diese Sache betreffendes Urtheil eingelegten Revision zu erklären, und eventualiter die erforderliche Caution zu besetzen, im Fall aber daß auf Revision verzichtet wird, ihre fernern Anträge zu machen schuldig sind, sub poena desertionis et praecol.

Decretum Oldenburg in Consilio den 2. Octob. 1810.

v. Halem. Scholz.

3) Da am 1. Jan. 1811 der 62ste Receptions-Termin bey der durch Landesherrliche Verordnung vom 1. Novemb. 1779 errichteten Wittwen- und Waisen-Casse und der diesen Cassen durch die Verordnung vom 11. März 1782 beigesetzten Leibrenten-Casse eintritt, so wird denjenigen unter den Unterthanen dieses Herzogthums, welche dieser Anstalt beizutreten gesehen, oder auch als Herrschaftliche Bediente, entweder wegen erhaltener Bedientungen oder Dienstverbesserungen, zu diesem Beytritte verpflichtet sind, bekannt gemacht, daß sie desfalls von nun an sich melden können, und gegen den 31. d. M. melden müssen, und wird dabey die in den wöchentlichen Anzeigen bekannt gemachte Landesherrliche Verfügung vom 18. Decemb. 1808, wornach die verheyratheten Herrschaftlichen Bedienten bey verspätetem Beytritte oder Erhöhung des Beytrags zur Wittwen-Casse den verordnungsmäßigen Verlauf des Einfages und Zinsen und Zinseszinsen nachzulegen haben, in Erinnerung gebracht. Auch wird in Ansehung der Wittwen-Casse denjenigen Herrschaftlichen Bedienten, welche zu dem Genusse der im §. 20. der Verordnung gnädigst gesetzten Beihilfe berechtigt sind, noch besonders angezeigt, daß der desfalls ihnen zustehende Rabatt ad 4 Gr. vom Reichsthaler bey dem Capitalfuß sowohl als bey dem Contributionsfuß festgesetzt ist. Die Anmeldung geschieht mittelst einer an die Direction gerichteten, von demjenigen, der aufgenommen seyn will, eigenhändig unterschriebenen Anzeige nach folgenden Formularen:

Formular wegen Beytritts zur Wittwen-Casse.

Ich Unterzeichneter N. N. (es muß der volle Name eingerückt werden), laut anliegenden Taufschins geboren den (es wird Tag und Jahr genannt), verlange, als Interessent der Wittwen-Casse im bevorstehenden Receptions-Termin den 1. Jan. 1811 zum Besten meiner Ehefrau N. N., laut auch anliegenden Taufschins geboren den — für — Portionen auf Capitalfuß, oder auf Contributionsfuß (es muß bestimmt gesagt werden auf welchen) aufgenommen zu werden, zeige auch in Absicht des §. 19. der Verordnung an, daß ich als ein Herrschaftlicher Bedienter nach Maßgabe meiner erweislichen Amts-Einkünfte in die — der im erwähnten §. specificirten Classe gehöre. (Dies fällt bey denen, welche keine Herrschaftlichen Bediente sind, weg.)

Formular der Anzeige wegen Beytritts zur Waisen-Casse.

Ich Endunterzeichneter N. N. (Unterzeichneter, nach Maßgabe des §. 27. der Verordnung,) laut anliegenden Taufschins geboren den —, verlange als Interessent der Waisen-Casse im bevorstehenden Receptions-Termin den 1. Jan. 1810 zum Besten N. N., so laut anliegenden Taufschins geboren den —, für — Portionen auf — Fuß aufgenommen zu werden, und verpflichte mich zugleich, bis zur erlangten Majorität des Pupillen (der Pupilin), wenn er (sie) bis dahin leben wird, den halbjährigen Beytrag fortzusetzen.



Formular der Inzettel wegen Beytritte zur Leibrenten, Cassé.

Ich Unterzeichneter verlange für mich selbst (für meinen Curanden N. N.) als Interessent der Leibrenten, Cassé mit — Rthlr. jährlicher Pension im bevorstehenden Receptionstermin den 1. Jan. 1811 aufgenommen zu werden, kassiere desfalls hiebei den erforderlichen Taufschein, und erbieth mich zum Verweise der nach S. 1. der Landesherrlichen Verordnung zur Aufnahme qualifizirenden Umstände.

Oldenburg, aus der Direction der Wittwen, Waisen, und Leibrenten, Cassé den 15. Octob. 1810. —

Scholz.

Menz.

Wiedemann.

4) Da zu verschiedenen beabsichtigten Anlagen in und bey hiesiger Stadt eine beträchtliche Quantität Straßensteine erforderlich ist, so wird der Preis, wofür dergleichen Steine, welche jedoch die zur Legung eines haltbaren Straßenpflasters nöthigen Größe und Beschaffenheit haben müssen, in dem hiesigen herrschaftlichen Baumagazin angenommen werden, von jetzt an bis Ostern künftigen Jahres auf 36 Gr. für jede Tonne erhöht, und werden solche zu diesem Preise von denjenigen, die sie abzuliefern haben und hieher an das Baumagazin liefern, durch den Bauschreiber Closter zu jeder Zeit angenommen.

Oldenburg, aus der Cammer den 15. October 1810.

Nömer.

Menz.

Lenz.

Bulling.

5) Die herrschaftliche, vormals von Hendorsche Bau zu Collmar in der Vogtey Strückhausen, deren mit Maytag 1811. ablaufende Pachtzeit vorläufig noch auf 1 Jahr für den bisherigen Pächter prolongirt ist, soll von Maytag 1812 an auf 4, 6 oder mehrere Jahre anderweit verpachtet werden. — Pachtlihaber können die Pachtbedingungen wegen dieser Bau, welche aus ungefähr 300 Juck guten resp. Kley, und Moorlandes besteht, bey welcher sich außerdem eine ansehnliche und einträgliche Forstgräberney befindet, und welche mit einer vorzüglich guten landwirthschaftlichen Wohnung, außerdem auch noch 6 Köcherhäusern und mehreren andern Gebäuden versehen, und hierdurch auch zur bequemern Benutzung etwaiger mehrerer gemeinschaftlicher Pächter geeignet ist, bey dem Brauer Amte einsehen, und sodann ihr Gebot entweder bey dem gedachten Amte oder schriftlich bey der Cammer, unter Bemerkung auf wie viel Jahre sie zu pachten wünschen, bis zum 1. Decemb. d. J. einreichen, und haben zu gewärtigen, daß mit demjenigen, welcher bis zum gedachten 1. Decemb. d. J. das höchste ansehnliche Gebot einreicht, von Seiten der Cammer contractirt werden wird.

Oldenburg, aus der Cammer den 1. Octob. 1810.

Nömer.

Menz.

Schloiser.

Hakewessell.

6) Da von dem Domainen-Inspector Soltan die diesjährige Herbstbesichtigung der sämmtlichen Jahrs der Vorwerksländereyen am 15. und 16. Novbr. d. J. als am Donnerstage und Freytage nach Martini, und zwar die Besichtigung der Hämme Nr. 1 bis 20 incl. am 15. Novbr., die Besichtigung der Hämme Nr. 21 bis Nr. 41 incl. aber am 16. Novbr. vorgenommen worden wird; so haben die besprechenden Pächter dieser Ländereyen bey sothamer Besichtigung nicht nur mit ihren Contracten sich persönlich einzufinden, sondern auch die sämmtlichen zu ihren gepachteten Vorwerks Ländereyen gehörigen Befriedigungs- Abzins- und Scheidungs- Gräben gut aufgeräumt und mit reinen Kfern versehen, ingleichen die etwa vorhandener sonstigen Befriedigungen, nebst den Dämmen und den darin befindlichen Höhlen, auch die Ländereyen selbst, in einem völlig guten und contractmäßigen Stande dem Domainen-Inspector vorzuweisen, oder wo übrigensfalls unabkömmlich Brüche und Kosten zu gewärtigen.

Oldenburg, aus der Cammer, den 13. Octob. 1810.

Nömer.

Menz.

Schloiser.

Hakewessell.

7) Wann weyl Anton Günther Fuhrten Sohnes Hermann, Johann Lohse zum Schrey, angezeigt, daß folgende Pöste im Schreyer Pfandprotocoll auf seines Pupillen Güter ingrossirt worden, die aber nicht wahr gültig wären und wovon die Documente verloren gegangen, als: 1795. den 30. Jun. weyl. Kaufmann Christian Nicolaus Kelp 250 Rthlr.; 1797. den 11. Apr. weyl. Christian von Vienen wegen einer getroffenen Verheuerung seiner Bau, alles was ihm davon zur Last fallen kann; 1802. den 28. Jul. Kaufmann H. D. Harksen in Absen 196 Rthlr. 13 Gr. So werden hiedurch alle diejenigen, welche aus sothamen Ingrossatis annoch einige Forderung zu haben und daher der gesuchten Tilgung widersprechen zu können vermeynen, angewiesen, solches auf den 12. Nov. d. J. sub poena præcl. und daß sonst mit der Tilgung im Pfandprotocolle werde verfahren werden, bey dem Herzogl. Schreyer Amtsgerichte anzuzeigen und zu beschließen. Gleichdem auch zur Abgabe eines Präklusivbescheides Termin auf den 19. Nov. d. J. angesetzt wird.

8) Die Witwe des Friedrich Hunkamp in der Bauerschaft Ehrendorf, Kirchspiels Lohne hiesigen Amtes, ist mit Hinterlassung eines geringen Mobiliar-Vermögens verstorben, welches die vertrittene Obervogtin Meyer zu Lohne wegen einer Forderung in Anspruch nimmt, und da auch die Kinder der Witwe

des Friedrich Hurlauf die Erbschaft ihrer Mutter ausgeschlagen, so werden folgende Termine angesetzt: 1) zum Verkauf auf den 17. Nov. an Ort und Stelle; 2) zur Angabe auf den 22. Nov. in welchem alle diejenigen, welche an den verkauften Nachlaß aus irgend einem Grunde Anspruch und Forderung haben, solche bey Verlust derselben angeben müssen; 3) zur Liquidation auf den 5. Dec. in welchem die Gläubiger als dasjenige was zur Behauptung oder dem Beweise einer jeden Forderung etwa noch übrig ist, beizubringen und auszuführen haben, unter der Verwarnung, daß derjenige, welcher in diesem Termine den Beweis seiner Forderung nicht führt, damit nicht ferner gehört werden solle; 4) zur Abgebung eines Präclausiv-Beschlusses auf den 19. Dec.

Decretum Vochta in Judicio den 17. Sept. 1810.

Herzogl. Holstein-Oldenb. Landgericht hieselbst.

Tenge.

9) Dem Johann Wilkenjohns zur Schweinebrück ist die vormals seinem Vater gehörige daselbst belegene Stelle, welche die wohlblöbliche Specialdirection zu Zerel an sich gebracht hatte, von dieser unter gewissen Bedingungen übertragen worden. Die Angabe ist den 12. Nov. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

10) Wilhelm Brandt und Johann Berend Kuhlmann außerm Eversten sind gewillt, ihre zu Tungen belegene Hünnten halbe Bau am 19. November d. J. in Brandts Wirthshause zu Tungen verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, verheuern zu lassen. Die Angabe ist den 9. Novemb. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Es sind weyl. Gerd Hobbie Verdes Erben, Amtsgewaltmächtigter Roland, Namens Joh. Friedrich Joikens in Bremen, und Cons. gewillt, die von ihrem Erblasser nachgelassene zu Ellwürden belegene freye Röðherrey, bestehend in Haus, Garten, einen Placken grünen Landes und sonstigen Pertinentien, am 26. Nov. d. J. im Hause des Kaufmanns Newe zu Abbohausen verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19. Nov. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

12) Die Gebrüder J. C. und J. D. Klavemann hieselbst haben ihre aus des Johann Dierk Brüggemann Concurs gelösete zu Arup belegene Stelle mit Pertinentien, so wie sie solche durch die Löse überkommen, an Johann Hinrich Garrel zu Döhlen im Amte Wildeshausen verkauft. Die Angabe ist den 19. Nov. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

13) Hinrich Röber zu Rodentkirchen hat sein daselbst stehendes aus Gerhard Abdic Verkauf überkommenes Haus mit Garten und Pertinentien auch 15 Jücken Landes an Reiner Schröder verkauft. Die Angabe ist den 12. Nov. d. J. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. præcl. den 19. ejusd.

14) Wider zu Schugjuben Victor Israel in Ovelgönne ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 19. Nov.. 2) Deduct. den 18. Dec. d. J. 3) Prior. Urtheil den 10. Jan. 4) Vergantung oder Löse den 29. Jan. k. J.

15) Wider Alert Harm Neil, Röðher in Edewecht, jetzt dessen Tochter, des Harm Neil Ehefrau daselbst, ist Schuldenhalber bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte der Concurs erkannt. Die Angabe ist den 3. Dec. d. J. 2) Deduct. den 14. Jan. 3) Prior. Urtheil den 4. Febr. 4) Vergantung oder Löse den 25. Febr. k. J.

16) In Convocationssachen wegen der von Henke Abdic zum Oldenbrock an seine, jetzt Johann Battermanns Ehefrau daselbst übertragenen auf Diedrich Hinrichs Moor belegenen Stelle, werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 18. Sept. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgericht angesetzt gewesenen Angabetermin und bisher nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Forderungen und Ansprüchen präcludirt, und ihnen hiemit ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

17) In Convocationssachen des Jacob Gerhard Heye zum Oldenbrock werden alle diejenigen, welche sich in dem am 20. Sept. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte vorgewesenen Angabetermin mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet, nunmehr daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

18) In Convocationssachen wegen der von Johann Hinrich Harms an Friedrich Röben zu Warbenz nach verkauften Röðherrey werden alle diejenigen, welche sich in dem am 16. Jul. d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte vorgewesenen Angabetermin mit ihren etwaigen Ansprüchen und Forderungen nicht gemeldet haben, nunmehr daran präcludirt, und wird ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

19) In Concursachen des Röðhers Arend Fasse zur Wulfenau Kirchspiels Dinklage wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß, da der von dem Gemeinsschuldner zur Verhütung des Concurses in Vor-



den gebraucht und von allen Gläubigern bewilligte stückweise Verkauf seiner freyen Stätte von der Herzogl. Kammer nicht erlaubt worden, nimmehrs Termin zum Verkauf der ganzen Stätte oder zur Lße auf den 24. Octob. angesetzt werde.

Decretum Vechta in Judicio den 12. Septemb. 1810.

Herzogl. Hofsteln; Oldenb. Landgericht hieselbst.

Tenge.

20) Der Legationsrath von Wisendorff hieselbst ist gewillt, am 31. d. M. in seinem Hause verschiebene Moventien und Mobilien verkaufen zu lassen.

21) In Convocationsachen wegen der von Johann Büsing jun., Hinrichs Sohn zu Oldenbrock, an Adick Oldmanns und dessen Ehefrau im vorigen Jahre verkauften und jetzt wiederum von diesem an jenen überlassenen Röhren werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 7. Sept. d. J. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, mit ihren etwaigen Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen hierdurch auferlegt.

22) Der Kaufmann Johann Conrad von Harren, Richards Sohn, und dessen Ehefrau hieselbst haben ihren außer dem Haarenthore hinter ihrer Schanze und an dem Haarenfluß belegenen Dobben an den Wächler Schulz hieselbst unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 6. Decemb. d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause den 16. Octob. 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

23) Waim der wegen Anordnung einer Militair-Steuer emanirten höchsten Verfügung zufolge zu diesem Befehl von dem Brand-Cassen-Capitulum der Häuser und Gebäude für jedes Tausend 42 Gr. Geld für das laufende Jahr bezahlt werden sollen, so werden die sämtlichen Haus-Eigenthümer in hiesiger Stadt aufgefordert, diese Gelder innerhalb den nächsten vier Wochen an den Einnehmer der Brandcassengelder, Kaufmann Tappenbeck, zu bezahlen, oder zu gewärtigen, daß die Rückstände executivisch bengetrieben werden.

Oldenburg, vom Rathhause den 19. Octob. 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

24) In Convocationsachen wegen eines von dem Bleichschläger Flock an den weyl. Bierbrauer Kaltwasser, als Vormund über weyl. Provisor Mannigers Sohn, auf 250 Rthlr. Geld ausgestellten, mit dem besäßigen Ingepationsdocument aber verloren gegangenen Wechsels werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 13. Sept. präfigirt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet, mit ihren etwa an gedachte Documente habenden Ansprüche präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Oldenburg vom Rathhause den 15. Octob. 1810.

**

**

**

1) Es hat der Hausmann Dierk Klees der Ältere zu Obensirke seine daselbst belegene Ställe am 26. July d. J. coram protocollo an seinen ältesten Sohn gleiches Namens unter gewissen Bedingungen übertragen, weshalb Termin zur Angabe auf den 14. Novemb., und Termin zur Anhörung eines Präclufbescheides auf den 29. Nov. d. J. beym Gräfl. Bentinischen Amtsgerichte zu Barel angesetzt worden.

2) Es hat Anton Heinen Wittve zu Alshörden deren durch ihren weyl. Ehemann im Jahre 1808 von Gerd Streckmann angekauften Moorland, im Dangaher Moor gelegen, Ebnieders Hullen genannt, welches dem Hausmann Gerd Handen zu Alshörden zur Hälfte gehört und mit demselben alljährlich wechskelweise gebraucht wird, an Johann Unverzagt zu Obemiroke verkauft, weshalb Termin zur Angabe auf den 14. Nov., und Termin zur Anhörung eines Präclufbescheides auf den 29. Nov. d. J. beym Gräfl. Bentinischen Amtsgerichte zu Barel angesetzt ist.

3) Es hat der Sattler Peter Friedrich Schmitzer in Barel einen Theil seines Hintergartens an Johann Friedrich Jürgens daselbst verkauft, weshalb Termin zur Angabe auf den 28. Nov. d. J. und zur Anhörung eines Präclufbescheides auf den 13. December beym Gräfl. Bentinischen Amtsgerichte zu Barel angesetzt ist.

Zweite Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf eines dem Generalsuperintendenten Holmann gehörigen Gartens am 5. Nov., Ang. den 29. Octob. 2) Wegen des von Johann Gräper an Joh. Gottschau verkauften Flakschiffs, Ang. den 29. Octob. 3) Verkauf von 5 Juck Land und einer freyen Marschstelle der Ehefrau des Wdh. Reichard Peters am 5. Novemb., Ang. den 29. Octob. 4) Wegen des von Cord Meyer an Joh. Gottschau verkauften Wick-Kahns nebst Jölle, Ang. den 2. Nov. 5) Verkauf einiger Immobilien des Goldschmides Messing jun. am 1. Novemb., Ang. den 2. Nov. 6) In Hinrich Brandt Concur, Ang. den 29.

Oetob., Deduct. den 15. Decemb., Prior. Ur. den 15. Jan., Löse den 7. Febr. a. f. 79. In 14. Gerst
 Witten Chesraa, geb. Stühmerr, Concurs. Ang. den 2. Nov., Deduct. den 12. Decemb., Prior. Ur. den
 10. Jan., Löse den 24. Jan. a. f. Oldenh. Edgr. 1) Verkauf des Nachlasses der w. el. Marie Böck-
 mann am 7. Nov., Ang. d. 31. Oetob. 2) Wegen d. r. von Hinrich Gerhard Ritter et uxore an Hinrich
 Mustzars übertragene Immobilien, Ang. den 3. Nov. 3) Verkauf eines dem Goldschmidt Wessing tra.
 zuständigen Stück Landes am 8. Novemb., Ana. den 1. Nov. 4) Wegen der von weyl. Joh. Lesfede
 Wittwe an Joh. Mohrmann, genannt Lesfede, übertragenen Stelle, Ang. den 29. Octob. 5) Wegen der
 von Hinc. Gerh. Gornis an Herrn. Anton Annemann verkauften Brinkfähercy, Ang. den 31. Octob. 6) We-
 gen der von Stessfeld Staats an den jetzt verstorbenen Hinrich Wiese verkauften Stelle, Ang. den 31. Oct.
 Neuanb. Edgr. 1) Verkauf einer Stelle des Joh. Schnupper Gerdes am 5. Nov., Ang. den 29. Octob.
 2) Wegen der zwischen Friedr. Christoph und Gerd. Museler vorgenommenen väterlichen Erbtheilung, Ang.
 den 29. Octob. 3) Wegen der von Joh. Janssen Braje an Gerd. Oeljen verkauften Köthercy, Ang. den
 29. Octob. 4) Wegen der von Eilert Wenden an Joh. Hinc. Jansen verkauften Stelle, Ang. d. 29. Oct.
 5) In Hiesigen Michel Gildener Concurs, Ang. den 29. Octob., Deduct. den 26. Nov., Prior. Ur. den 3.
 Decemb., Löse den 19. Decemb. 6) Verkauf einer Brinkfähercy des Gerhard Kramer zu Aurich am 6. Nov.
 Ang. den 29. Octob. Ovela. Edgr. 1) Wegen des von Gerd. Hinrich Büsing et uxore an Hajo Christian
 Boyer übertragene Gerd. v. Scharfschen Nachlasses, Ang. den 29. Octob., Präcl. Besch. den 5. Novemb.
 2) Wegen der von weyl. Friedr. Willms Kinder und Erben vorgenommenen Erbtheilung, Ang. den 29. Oct.
 Präcl. Besch. den 5. Nov. Delmenh. Edgr. 1) Verkauf einer Köthercy der Kinder des weyl. Joh.
 Dierck Weiden am 12. Novemb., Ang. den 30. Octob. 2) Wegen einer von Dierck Bruns an Marten
 Klöner verkauften Köthercy, Ang. den 29. Octob. Wechtaisches Edgr. Sammtlicher Creditoren des weyl.
 Polteydragners Schröder, Ang. den 29. Octob., Präcl. Besch. den 28. Novemb. Oldenh. Magistr.
 Wegen des von du Erben der weyl. Canzleyrätzin Greiff an die Wittwe des weyl. Cammerassiers Müller
 verkauften Hauses, Ang. den 2. Novemb.

N o t i f i c a t i o n e n.

- 1) Vorstehenden Winter kann ich 6 Stück Hornvieh in Fütterung nehmen.
H. W. Mengers zu Müggewarden.
- 2) Von den verstorbenen Auskündiger zu Wiarden, Frerich Freichs, ergethet concursus creditorum,
 und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 18. Nov. (van Slagmaand) d. J. festgesetzt worden.
 Wernach n. Sign. Jever den 27. Sept. (van Herstim) 1811. Aus dem Landgerichte hieselbst.
- 3) Daß ich zum Halsmeister für die Herrschaft Barel bestellt und beeidigt bin, und in Ausführenden
 wohne, mache ich zur Nachricht der Barelischen Eingewessenen hierdurch bekannt, mit dem Ersuchen, sich nach
 den publicirten Vorschriften genau zu richten.
Caesar Nicolaus Düring.
- 4) Allen meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Bekannten sage ich hiermit, bey meiner
 Abreise nach Göttingen, mein herzlichstes Lebewohl, und bitte, mich im guten Andenken zu behalten.
J. E. Wiermann, Schneideramtsmeister in Oldenburg.
- 5) Auf des Hospredigers Ukert Geschichte des Hochstifte Lübeck, deren der Verfasser in der Vorrede
 zu seinen Annalen der Residenz Entin erwähnt, und die, zum Druck fertig, jetzt in zwey Theilen erscheinen
 wird, bin ich erbötig, für diese Gegend die Subscription zu besorgen. Die Subscribenten zahlen bey dem Em-
 pfang des ersten Bandes 1 Rthlr. 24 Gr. in Golde, und bey der Ablieferung des zweyten eben so viel.
 Ich bitte diejenigen, welche sich das Werk auf diesem Wege verschaffen wollen, sich bald bey mir zu melden.
Oldenburg, Cammerassessor Erdmann.
- 6) Da ich mich als Tapezier hieselbst etablirt habe, so empfehle ich mich in dieser Qualität beßens.
 Ich verfertige jede Art von Tapezier Arbeit an Zimmern und Meublen sowohl neu als auch an alten Sachen.
 Zu diesem Zweck besitze ich die neuesten Pariser, Berliner, Wiener, Leipziger und Vener Zeichnungen von
 eleganten Sophas, Divans, Bettstellen mit Gardinen, Wiegen, oder sogenannten Londoner Hängematten,
 Fußbänken, Damens Arbeitstischen, Fenstergardinen u. d. gl. mehr; sowie Probekarten von den neuesten
 Befestungen auf Fenster und Bett Gardinen, Meubeln etc. Ich wohne auf der Langenstraße beyhm Kauf-
 mann Tappenberg, werde jeden Auftrag prompt und billig ausrichten und bitte um geneigten Zuspruch.
Eduard Böhme.

7) Da ich eine neue Bierbrauerei angelegt und jetzt mit gutem Bier versehen bin, so bitte ich meine Freunde und Gönner um geneigten Zuspruch. Oldenburg. W. Helms.

8) Ich habe hiermit die Ehre dem verehrungswürdigen hiesigen und auswärtigen Publico anzuzeigen, daß ich in dem vorwirts von weyl. J. H. Meyers Witwe am innern Damm belehenen Hause, worin ich deren Handlung eine Zeitlang vorgefanden, nunmehr eine eigene Getrüd- und Getreide-Handlung etablirt habe, und jeden meiner werthen Gönner und Freunde aufs reellste und billigste bedienen werde. Ich bitte daher um zahlreichen Zuspruch aufs höflichste. Oldenburg. W. G. Berghaus.

9) Den geachteten Damen in der Stadt und auf dem Lande zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich nicht allein alle Arten Was auf Verlangen verfertige, sondern auch stets fertig zur Wahl vorräthig habe. Ich wohne bey dem Tischlermeister Helms in der Haarenstraße. J. E. Hanken, geb. Lüning.

10) Die Bahnehmung aller die Vormundschaft über weyl. Regier. Advocat Rathstrat Tschter betrefsenden Geschäfte, so wie die Hebung der ausstehenden Gelder und Rechnungen, haben wir an den Proviseur Thies hieselbst übertragen, welcher in unserm Namen und Vollmacht in dieser Sache handeln wird, und welches wir den Beglommenden hierdurch nachrichtlich anzeigen. Oldenburg. J. Bollen. A. S. Brauer.

11) Infolge obigem erinnere ich hierdurch sämtliche Debitoren des weyl. Regier. Adv. Rathstrat, nunmehr angekauft und höchstens binnen 14 Tagen zur Verichtigung der Rückstände sich einzufinden, und Richtigkeit zu machen. Zugleich werden alle die noch Bücher von weyl. Reg. Adv. Rathstrat geliehen und in Händen haben, ersucht, solche nun sofort nach Ansicht dieses zurück zu liefern, um weitere Unannehmlichkeiten zu vermeiden. Oldenburg. J. P. Thies.

12) Der Hausmann Christian Bargmann zu Synggewarden hat mit Montag 1810 seine Haushaltung niedergelegt und seine Stelle an seinen Sohn verheuert. Er warnt einen jeden, nichts auf seinem Namen zu creditiren, weil er in diesem Falle für nichts haftet.

13) Den Kaufleuten dient zur Nachricht, daß niemand Vollmacht von mir erhalten hat, meinen Namen zu unterschreiben und Gelder für mich zu erheben. Schulz, Krämer.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Einen Kahn in gutem Stande, 20 bis 24 Rosten Last groß, mit Anker, Tauen, Segeln u. s. w. versehen, unter der Hand. Gerdt Buitelmann zu Eickstedt.

2) Eins der besten Chirurgischen Erbämter, nebst einem sehr gut gebaueten Wohnhause von 8 Zimmern, 4 Kammern, 2 Bdden, heller Küche, eigenem Brunnwasser und einem sonst zu 80 Rthlr. sich verzinsenden Baaren; und separaten Speisekeller, mitten in der Stadt, unweit des Blauenhauses, unter der Hand, sogleich anzutreten und zu beziehen. Postfreye Briefe sind zu adressiren an Phil. A. Haber zu Bremen in der Wolkenstraße No. 60.

3) Ein neues Gebäude 50 Fuß lang, 25 Fuß breit, zwey und eine halbe Etage im Ständerwerk hoch, mit einem Archener, im Dach eine Winde nebst Bänderadt und Zubehör, auch einige Schock Harzer und Mündener Dielen, Latten, einige 1000 eiserne Nägel, oberländischer Steinkalk, am 25. Octob. d. J. zu Eickstedt in des Gastwirths Hauertens Hause öffentlich meistbietend. Das Nähere ist im Anschlag des Wandrisses und in der weiteren Specification in des Gastwirths Hauertens Hause einzusehen.

4) Eine Harfe von sehr gutem Ton, welche gut Stimmung hält, deren Umfang von contra G bis bey gestrichen F geht und die ganz von Mahagonyholz gebauet ist. Oldenburg.

H. Wittenberg, im Seminario.

5) Ich zehe wie bisher noch immer Lichter mit baumwoollenen und linnen Dochten, und bitte deshalb um geneigten Zuspruch. Ich wohne in der Curpiestraße. Wittwe Ahlers.

6) Vollständiger Syntax der Französischen Sprache, durch Beispiele aus den besten Franz. Schrifsteller erklärt, für Schulen und zum Privatunterricht, von Schaffer. 1811. 36 Gr. Urania, von Tiedge. 4te Aufl. 1808. 7 Rthlr. 12 Gr. Jesus, der Seifter des Völkereichs, von G. A. von Halem. 2 Theile. 1810. 2 Rthlr. Hamburg, topographisch, politisch und historisch beschrieben. 2te Aufl. 1810. 11 Thl. 4 Rthlr. Zeichnungen nach Natur und Phantasie, von E. v. Heimburg, mit Kupf. und Muskal. 1807. Postpapier. 1 Rthlr. Um diese geist- und phantasieerfüllten Gedichte desto mehr in die Hände der Liebhaber zu bringen, bin ich bereit dieselben bis Ende dieses Jahrs für 36 Gr. Gold abzugeben.

7) Der Goldschmidt Messing jun. hieselbst am 8. Novemb. Nachmittags 2 Uhr in des Gastwirths Bohlens Hause hieselbst nachstehende Ländereien, als 1) die Ziegelhofs Weide, woran der Rathsverwandte Schömann benachbart, 2) ohngefähr 22 Scheffel Saat auf den Ehnern, woran der Fuhrmann Bartholomäus und Ruckgether benachbart, 3) das ihm gehörige auf der Deverbeck belegene von dem Kokenmann

Klavemann und Fuhrmann Willers benachbarte Land, 4) die sogenannte kleine Dobben-Weide außer dem Haarenthore, woran der Tischleramtsmeister Eylers benachbart, und 5) die Milchbrinks Weide, woran der Rathverwandte Ahrens und Fuhrmann Wärdemann benachbart sind, öffentlich meistbietend, bey nicht hnu länglichem Bot aber zu verheuren. Liebhaber wollen sich daher im obigen Termine einfinden.

8) Beste weiße Seife $3\frac{1}{2}$ et $7\frac{1}{2}$ Pfund pr. 1 Richt. Gold, fein gegossene auswärtige Lichter à Pfund 24 Gr. Courant, recht schöne Wachslichter à Pfund 56 Gr. Gold, so wie auch gelbe, weiße und grüne Wachsstücke und Nachtlichter zu sehr billigen Preisen. Oldenburg. W. G. Verghans.

9) Simon Elias Delbanco aus Hamburg, logirt bey W. Reinhardt unterm Schürting, empfiehlt sich seinen Freunden und Gönnern im bevorstehenden Bremer Marke mit einem vollkommen assortirten Lager von deutschen, französischen und andern Manufaktur-Waaren, als feinen Kantten und Tüchern, Seidenzeugen, Westen, Plumes, Handschuhen, Strümpfen, Mützen, allen Sorten seidenen, wollenen und leinenen Bändern, Bebe, Spitzen und mehreren Waaren. Er bittet um geehrten Zuspruch und verspricht die billigste Bedienung.

10) Nächste Woche durch Mäckler Schulz und in dessen Hause circa 150 Orhoff weiße, circa 20 Orhoff rotte Bordeaux Weine von 1807, und 20 bis 30 Piepen Ceter Brannwein öffentlich. Den Verkaufstag 16. zeigt das nächste Wochenblatt an.

11) Donnerstag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr in Mäckler Schulz Hause und durch denselben eine Parthie Stockholmer Theer, und verschiedene Sorten schwedisches Strangeneisen öffentlich.

12) Dienstag den 30. d. M. Nachmittags 3 Uhr in Mäckler Schulz Hause und durch denselben eine Parthie $\frac{1}{2}$ et $\frac{1}{4}$ französischen Batist und 100 Dugend $\frac{1}{2}$ weiße Tücher öffentlich.

13) Mittwoch den 31. d. M. Nachmittags 3 Uhr in Mäckler Schulz Hause und durch denselben eine Parthie französischer Manufaktur-Waaren öffentlich, als 50 Stück $\frac{1}{2}$ Batist, 100 Dugend weiße Cambric Halsruther, 92 Dugend gedruckte Cambric Tücher, 15 Stück Dimiti, 20 Stück Monselate und 3 Stück $\frac{1}{2}$ Satune.

Sachen, welche zu kaufen gesucht werden.

1) Sollte jemand einen kupfernen Braukessel von 2 bis 3 Tonnen groß, und 2 hölzerne Kühmen abzustehen haben, der melde sich bey dem Verwalter Nothmeyer auf Hahn.

2) Ein Beyleger, Ofen aus den Buchstaben B und C. Wer einen solchen abzustehen hat, kann bey dem Rechnungssteller Rosendorn einen Käufer erfahren.

Sachen, welche zu verheuren sind.

1) Johann Hinrich Wientken Kinder Vormund, Johann Bieting zur Hoffe, das seinen Pupillen gehörige daselbst belegene Kötherhaus mit Land am 29. Octob. in Johann Stierßen Wirthshause auf 1 oder mehrere Jahre.

2) Johann Hinrich Dunkhase zu Sillens die circa 12 Jücker kreitigen Landes der Gebrüder Hoting bey Buchhase, worunter 2 Jücker grün, das übrige zum pflügen, auf 1 Jahr am 29. Octob. in Küdens Wirthshause zu Buchhase öffentlich aus der Hand.

3) In meiner Wohnung an der Curwickstraße 2 Stuben und ein Platz zur Feuerung auf künstliger Ofen. Wittve Ahlers.

4) Die zum Biezerlande belegene Meentensche Hoffstelle, welche jetzt vom Friedr. Ehlers heuerlich bewohnt wird, annoch von Montag k. J. an auf einige Jahre. Oldenburg. Hoting.

5) Die Vormünder über Gerd Schwartings Erben 2 Placken Pflugland so im Ammerschen Werp und Jahder Groden belegen am 3. November in J. Lübbers Hause bey der Jahderkirche auf 6 Jahre.

6) Eine Stube nahe am Marke mit Meublen und Aufwartung, sofort zu beziehen. Nachricht in der Expedition.

Sachen, welche verlohren sind.

1) Drey braune Pferde, ein Wallach und eine Stute, sind dem Hindrich Siebels von Bleersum in Ostfriesland in der Nacht vom 11. bis zum 12. Octob. von Paul Wüffen Lande zum Schrey entkommen. Nachricht darüber belohnt Berend Anton Cordes zum Hohenberge bey Varel.

2) Johann Jacob Frankzen zu Langwarden seit der Nacht vom 1. Octob. eine blaushimmliche milchende Kuh von seinem Lande, welche besonders daran kenntlich ist, daß sie das eine Horn abgestoßen hat. Wer ihm selbige wieder liefert oder Nachricht zu geben weiß, soll seine Mühe vergütet erhalten.

3) Vor ungefähr 5 Wochen eine schwarzbunte Kuhkuhe, welche auf beyden Hörnern mit H. K. S. gezeichnet ist und in beyden Ohren einen Schnitt hat, von Christophher Schlüter zu Ovelgönne Lande. Wer mir Nachricht davon zu geben weiß, dem werde ich gerne seine Mühe vergüten. Neustadt.

Hinrich Klockgether.

4) Am 10. d. M. bey der Rückreise vom Oldenburgischen Viehmarkt nach Nassebe eine fette Kuh, auf der linken Seite F. gestochen und auf dem linken Horn mit F. F. gebrannt. Wer Friedrich Holte in Nassebe Nachricht davon geben kann, erhält eine angemessene Belohnung.

5) Es ist mir diesen Sommer ein 1-jähriges schwarzes Veest mit einem weißen Flecken vor dem Kopf aus dem Blankenburgischen Holze entkommen. Wer mir davon Nachricht geben kann, erhält eine gute Belohnung. Ohlstedde.

Johann zum Dieke.

6) Hinrich Gerh. Wähle zum Frieschenmoor einen schwarzbunten 2-jährigen Ochsen. Wer ihm davon Nachricht giebt, erhält eine gute Belohnung.

7) Joh. Cörker zum Frieschenmoor ein schwarzbuntes Kuhkalb, welches im linken Ohr einen Schnitt von unten herauf hat und dem vom rechten die Spitze abgeschnitten ist. Wer ihm Nachricht davon giebt, erhält eine gute Belohnung.

Sachen, welche gefunden sind.

Christian Meyne in Steinhäusen vor 4 Wochen ein schwarzes Kuhkalb auf seinem Lande. Der Eigenthümer wird hiermit aufgefordert es in 8 Tagen abholen zu lassen, widrigenfalls wird es nach Abzug des Gras- und Futtergeldes zum Besten der Armen verkauft.

Gelder, welche ausgebaut werden.

1) Weyl. Carlisch Janssen Kinder Vormund, Gerhard Janssen in Schmalensleth, 100 Rthlr. Gold gegen gehörige Sicherheit sofort.

2) Als Vormund über weyl. Johann Wilhelm Gättings Kinder gegen Martini dieses Jahres 2000 und einige 100 Rthlr. gegen gehörige Sicherheit. Altenhoben.

Diederich Koste.

3) Wegen Martini d. J. 2000 Rthlr. zu billigen Zinsen. Nähere Nachricht bey G. Klockgether zu Lehmde und bey G. Hünerkoch zu Hahn.

4) Um Martini d. J. einige 1000 Rthlr. zu 4 Procent. Nähere Anweisung bey Lüerßen zu Neuenburg.

5) Auf sichere Hypothek sofort 3500 Rthlr. Nachricht ertheilt die Expedition.

6) Johann Abdricks in der Overge auf Martini d. J. 200 bis 1000 Rthlr. in Commission.

7) Diederich von Lienen zu Heering Kirchspiel Abbehausen als Curator über weyl. Johann Maes Nachlaß am 24. Novemb. 450 Rthlr. Gold.

8) Um Martini 381 Rthlr. 39 Gr. Papirgelder für weyl. Geerd Schwartings Kinder zum Jahrburge bey H. Oljen oder H. G. Peters im Jahrburgenmoor.

9) 26 Rthlr. 18 Gr. Gold Rodenkircher Armencapitalien sofort bey dem Juraten E. Diekmann.

Beförderungen.

Seine Herzogl. Durchlaucht haben gnädigst geruht, den Copisten Freierich zu Neuenburg zum Sporkeln; Reudanten den dem dortigen Landgerichte, den Copisten Streifen zu Delmenhorst zum Sporkeln; Reudanten bey dem dortigen Landgerichte, den Copisten bey dem hiesigen Landgerichte Drees zum Registrations Copisten und an dessen Stelle hinwiederum den Schreiber Koller zum Landgerichte Copisten, und den Schreiber Schörling zum Copisten bey dem Delmenhorstischen Landgerichte zu ernennen.

Todes-Anzeige.

Am 16. d. M. entschlief zu einem bessern Leben, nach einer langwierigen anstrengenden Krankheit, die Wittwe Overbeck im 45sten Jahre ihres Alters. — Die von der Verstorbenen geführte Handlung wird vorläufig fortgesetzt. Die hinterlassenen Kinder und Geschwister.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder bey dem Herzogl. Zollamte zu Egesth auch in Golde mit 4 $\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.



Anzeige

von den

Receptis der Wittwen-, Waisen- und Leibrenten-Casse

im Ein und Sechzigsten Receptions-Termin, den 1sten Julius 1810.
Auch von den vorgefallenen Veränderungen.

a) Wittwen-Casse.

Nro.	Geburtstag des Mannes.	Alter Jahre	Geburtstag der Frau	Alter Jahre	Fuß	Port. zahl
1069	12. März 1782.	28	12. April 1790.	20	Alle auf Contingens-	4
1070	11. April 1780.	30	19. April 1786.	24		5
1071	14. November 1778.	32	11. November 1781.	29		5
1072	8. Juli 1777.	33	im May 1780.	30		5
1073	22. August 1773.	37	29. Februar 1776.	34		3
1074	5. August 1768.	42	2. September 1760.	50		10
1075	28. October 1783.	27	16. April 1788.	22		7
1076	13. Februar 1773.	37	24. December 1788.	22		7
1077	6. Apr. 1770.	40	11. September 1785.	25		15
1078	15. März 1765.	45	21. März 1766.	44		10
1079	29. September 1785.	25	24. April 1787.	23	Fuss.	8
1080	24. Juli 1779.	30	26. May 1789.	21		10

Ist als am 1. Januar d. J. recipirt nachgeführt,
und hat die Nachlage nebst Zinsen bezahlt.

1081	6. April 1778.	32	6. November 1782.	28	tions-Fuss.	2
1082	1. Juli 1774.	36	22. December 1774.	36		10
1083	30. September 1773.	36	im August 1786.	23		8
1084	9. Februar 1773.	37	Wie ad Num. 1080.	25		8
			im Februar 1785.			
1085	23. August 1770.	40	Wie ad Num. 1080.	28		8
			18. May 1782.			
1086	29. April 1781.	29	4. November 1780.	30		5
1087	im April 1750.	60	im März 1740.	70		2
1088	29. October 1762.	48	23. Sept. 1772.	38		3
1089	16. Februar 1771.	39	2. September 1780.	30	10	
1090	7. Januar 1770.	40	10. October 1789.	21	5	
1091	1. Januar 1750.	60	16. May 1760.	50	7	
1092	23. Juli 1779.	31	16. December 1789.	21	3	
1093	19. May 1786.	24	19. April 1792.	18	10	

b) Waisen-Casse.

Niemand.

c) Leibrenten-Casse.

Niemand.



d) Veränderungen

der Wittwen-Casse: Nro. 79. der Mann ist gestorben den 26. März.
 — 359 und 655. desgleichen den 23. May.
 — 477. die Frau gestorben den 24. März.
 — 488. der Mann gestorben den 3. Februar.
 — 578. desgleichen den 20. May.
 — 698. die Frau gestorben den 12. May.
 — 757. desgleichen den 5. Januar.
 — 798. der Mann gestorben den 19. April.
 — 863. die Frau gestorben den 17. April.
 — 884. der Mann gestorben den 21. May.
 — 1058. desgleichen den 5. May.
 — 154. die Wittve gestorben den 14. Februar.
 — 604. desgleichen den 15. Februar.
 die Waisen-Casse: Nro. 74. die Pensionistin gestorben den 7. May.
 der Leibrenten-Casse: Keine.

Nachricht

vom Vermögens-Zustande der Wittwen- Waisen- und Leibrenten-Casse
 im Ein und Sechzigsten Reception- Termin den 1. Januar 1810.

Einnahme

von 263,028 $\times$ 62 gr. halbjährige Zinsen	=	=	=	=	5260 $\times$ 41½ gr.
— 4000 — — — — — ganzzährige Zinsen, fällig den					
1. Januar 1811.	=	=	=	=	— — — —
Aus der Herrschaftlichen Casse werden die					
für diese 4000 $\times$ nicht eingekommenen					
halbjährigen Zinsen vorgeschossen mit					
					80 — — —

267,028 $\times$ 62 gr.	=	=	=	Machen	5340 $\times$ 41½ gr.
-------------------------	---	---	---	--------	-----------------------

Beiträge von den alten Interessenten der Wittwencasse 7249 $\times$ 71 gr.

An Restanten vom vorigen Termin = 81 — 18 —

Machen 7331 $\times$ 17 gr.

Davon gehen wegen vorgefallener Ver-
 änderungen ab = = = 119 $\times$ 64 gr.

Und in Restanten sind verblieben 64 — 50½ —

Machen 184 — 42½ —

Abgezogen, bleiben

7146 — 46½ —

Beiträge von neuen Interessenten der Wittwencasse = = =

268 — 18 —

Nachlage für den vorigen Termin = = = 41 $\times$ 26 gr.

Zinsen = = = = = 59½ —

Machen 42 $\times$ 13½ gr.

Davon restiren = = = = = 27 — 53 —

Bleiben

14 — 32½ gr.

Latus 12,769 $\times$ 66½ gr.

Beiträge von den alten Interessenten der Waisencasse	Transport	12,769 R^{C} 66 $\frac{1}{2}$ gr.
Wovon, weil keine Veränderungen vorgefallen sind, nichts abgeht.		277 — 64 —
Beiträge von neuen Interessenten. Nichts.		
Zinsen und Brüche wegen rückständiger Beiträge		
zur Wittencasse		9 R^{C} 28 gr.
Restanten vom vorigen Termin		— — 26 —
	Machen	9 R^{C} 54 gr.
Wovon restiren		1 — 14 —
	Bleiben	8 — 40 —
Aus der Herrschaftlichen Casse		250 — — —
	Summa	13,306 R^{C} 26 $\frac{1}{2}$ gr.
Ausgabe		
An Wittwenpensionen		7219 R^{C} 32 gr.
— Waisenpensionen		337 — 1 —
— Leibrenten		595 — 54 —
— Administrationskosten und zwar:		
Buchhalter-Besoldung	35 R^{C}	
Zulage von 267028 R^{C} 62 gr.	133 — 37 —	
Sonstige Kosten	76 — 23 $\frac{1}{2}$ —	
	Machen	244 R^{C} 60 $\frac{1}{2}$ gr.
	Machen	8397 — 3 $\frac{1}{2}$ —
	Bleibt Cassabehalt im Ganzen	4909 R^{C} 23 gr.
	Voriges Vermögen	267,028 — 62 —
	Festiges Vermögen	271,938 R^{C} 13 gr.

Vermögens-Zustand der Special-Cassen.

I. Der Wittwen-Casse.

Einnahme.

Halbjährige Zinsen von 244,665 R^{C} 56 gr.	4893 R^{C} 22 $\frac{1}{2}$ gr.
Beiträge von alten Interessenten	7146 — 46 $\frac{1}{2}$ —
Vergleichen von neuen Interessenten	268 — 18 —
Nachlage	14 — 12 —
Fällige Zinsen	— — 20 $\frac{1}{2}$ —
Rabattvergütung	292 — 63 —
Summa	12,615 R^{C} 38 $\frac{1}{2}$ gr.

Ausgabe.

An Wittwenpension	=	=	7219 R^{C} 32 gr.
Von den an dem Nebenfonds fehlenden 48 R^{C} 53 gr. kommen hier prorata in Ausgabe	=	44 — 50 —	
Machen	_____	7264 R^{C} 10 gr.	
Abgezogen	_____		
Behalt	_____	5351 R^{C} 28½ gr.	
Voriges Vermögen	_____	244665 — 56 —	
Festiges Vermögen	_____		250,017 R^{C} 12½ gr.
			Latus 250,017 R^{C} 12½ gr.

Transport 250,017 R^{C} 12½ gr.

II. Der Waisen-Casse.

Einnahme.

Zinsen von 10240 R^{C} 41½ gr.	=	=	=	204 R^{C} 58½ gr.
Beiträge von alten Interessenten	=	=	=	277 — 64 —
Summa				482 R^{C} 50½ gr.

Ausgabe.

An Waisenpensionen	=	=	337 R^{C} 1 gr.
Von den am Nebenfonds fehlenden			
48 R^{C} 53 gr. pro rata	=	1 — 63 —	
Machen		338 — 64 —	
Behalt		143 R^{C} 58½ gr.	
Voriges Vermögen		10240 — 41½ —	
Fehlendes Vermögen			10,384 R^{C} 28 gr.

III. Der Leibrenten-Casse.

Einnahme.

Zinsen von 11896 R^{C} 43½ gr.	=	=	=	237 R^{C} 67 gr.
--	---	---	---	----------------------------------

Ausgabe.

An Leibrenten	=	=	595 R^{C} 54 gr.
Von den am Nebenfonds fehlenden			
den 48 R^{C} 53 gr. pro rata	=	2 — 12 —	
		597 R^{C} 66 gr.	
Bleibt Ausgabe	=	359 R^{C} 71 gr.	
Voriges Vermögen	=	11,896 — 43½ —	
Bleibt jeziges Vermögen			11,536 R^{C} 44½ gr.

IV. Des Neben-Fonds.

Einnahme.

Zinsen von 225 R^{C} 65 gr.	=	=	4 R^{C} 37½ gr.
Zinsen und Brüche wegen rückständiger Beiträge	=	=	8 — 40 —
Aus der Herrschaftlichen Casse	=	=	250 — — —
Summa			263 R^{C} 5½ gr.

Ausgabe.

An Rabattvergütung	=	292 R^{C} 63 gr.	
— Administrationskosten	=	244 — 60½ —	
Machen		537 — 51½ —	
Abgezogen			
Bleibt Ausgabe	=	274 R^{C} 46 gr.	
Voriges Vermögen	=	225 — 65 —	

Es fehlen also am Neben-Fonds, so auf die drey
übrigen Specialcassen repartirt werden, 48 R^{C} 53 gr.
Und bleibt das jezige Vermögen der gesammten
Anstalt die obige Summe der 271,938 R^{C} 13 gr.

Oldenburg, den 8. October 1810.

C. C. Scholz.

C. F. Mens.

C. Wiechmann.

In der Wohnung des Legations-Rath von Wigandorff am
Damm-Thore, sollen am 31sten October und folgendem Tage nach-
stehende Sachen öffentlich meistbietend verkauft werden.

1) Kupfer.

1 großer Waschkessel. 1 Tortenpfanne. 2 Kessel mit Deckel. 2 Kasserollen. 2 Löpfe
mit Deckel. 1 Kuchenform. 1 Theekessel.

2) Zinn.

1 Suppenschüssel. 1 Schüssel. 6 Teller. 3 Lampen.

3) Eisen.

1 großer Topf mit Deckel. 2 andere Löpfe. 1 Pfannkuchenpfanne. 2 Bratpfannen.
3 Dreifüße. 3 Feuerzangen und Schaufeln. 2 Hacke, Messer. 1 Bratenpfanne mit Rost
und Kelle. 1 Mörser. 1 Fleischgabel. 1 Kaffeebrenner. 2 Bügeleisen.

4) Blech.

2 Puddingformen. 1 Kuchenform. 2 Durchschläge. 3 Trichter. 3 Kaffeetrichter.
1 Waagschale. 2 Reiben. 1 Wandleuchter. 1 Begeblech. 1 Draß. 1 Kaffeemaß.
2 Theedosen. 1 Schäumkelle. 1 messingene dito.

5) Lackirte Sachen.

1 Theekomfor mit Kessel. 6 Leuchter. 6 kleinere dito. Noch 3 Leuchter. 1 Toback-
saken.

6) Spiegel.

2 große, über 4 Fuß im Glase hohe, Spiegel in Mahagony Rahmen. 1 dito.
3 kleine Spiegel.

7) Schränke und Repositorien.

1 eichener Kleiderschrank. 1 dito Innenschrank. 1 Kleiderschrank, weiß angemahlt.
1 dito Innenschrank. 1 dito Küchenschrank. 1 braungebeizter Schrank. 1 großer eichener
Actenschrank. 1 Bücher Repositorium, weiß angemahlt. 1 Kleiderbort. 1 anderes Bort.
Einige Kastenborte.

8) Commoden, Bureau und Schreibtische.

2 Mahagony Commoden. 1 braun gebeizte Commode. 1 Schreib-Bureau. 1 großer
Schreibtisch von Nußbaumholz mit 24 Fächern in Actenformat. 1 braun angemahltes
Schreib-Pult.

9) Tische.

2 Mahagony Spielische. 1 kleiner Mahagony Theetisch. 1 eichener Eßtisch, braun an-
gemahlt mit runden Klappen. 1 anderer Eßtisch. 3 Tische, weiß angemahlt, mit Wachs-
tuch überzogen. 1 großer Tannentisch.

10) Canapee und Stühle.

1 Canapee mit Stahlfedern und 12 dazu gehörigen Polsterstühlen von Birnbaumholz, von ganz reinem Pferdehaar mit Cattun: Ueberzug. 6 andere Polsterstühle mit Cattun: Ueberzug. 6 dito mit schwarzem Leder überzogen. 6 Rohr: Stühle.

11) Bett: Stellen.

1 einschläfrige Bettstelle, mit ganz neuen grün taftenen Umhängen. 2 einschläfrige Gardinen: Bettstellen weiß angemahlt. 1 ordinaire zwöschschläfrige Bettstelle. 3 einschläfrige dito.

12) Korb: Sachen.

1 Wiege. 1 Kinderkorb. 1 Kleiderkorb. 1 Messerkorb. 1 Futter: Wanne.

13) Stein: und Irdenes: Zeug, auch Glas.

7 Steintöpfe. 1 Durchschlag. Einige irdne Schalen und Blumentöpfe. 2 gläserne Hasen. Circa 6 Duzen Weinbouteillen. 1 große Wasserbouteille. Einige Biergläser.

14) Hölzern Gerath.

1 großer Vorkasten. 1 großer Waschküben. 1 Waschbalge. 4 Waschtuben. 4 Möllen. 2 Hackebretter. 1 Messerbrett. 1 Kleiderbrett. 2 Fußbänke. 1 Fußbrett. 1 Tritt. 1 Salzfaß. 3 Eimer. 1 Spinnrad. 1 Haspel. Einige Gardinenbretter. 1 Mistgabel. 1 Harke.

15) Pferde Geschirr.

1 deutscher Sattel. 1 alter englischer dito. 1 dito. 2 Halfter mit Kettenstangen. 4 Reitkangen. 1 polnisches Reitgeschirr mit feinen Corallen. 1 große Varendecke zum Schlitten. 1 Frachtgeschirr für einen Einspänner; 1 dazu gehöriges Vordergeschirr mit Reitküssen. 1 Kumpengeschirr mit weißem Beschlag auf zwei Pferde. 1 fast ganz neues Geschirr mit weißem Beschlag auf 4 Pferde. 1 Striegelzeug u. d. gl.

16) Varia.

1 Clavier. 1 große Leuchte. 1 Courdegen mit vergoldetem Griff. 1 stinnen Regenschirm. 4 messingene Spuckkasten. 1 Thürklingel. 1 Klingel mit Glockenzug. 2 Handklingeln. 1 grün angemahltes Rollean. 5 Rollean von Drell mit Stangen. 2 kleinerne dito. 2 Fenster Jalousien. 1 Kaffeemühle. Mehrere Gewächse in Töpfen, als Myrthen, Rosen u. d. gl. 1 bleernes Dintenfaß. Haarbeseu u. d. gl.

17) Bücher, Charten und Kupferstiche.

1 Corpus Const. Oldenb. nebst Supplementis. v. Hales Geschichte des Herzogthums Oldenburg. Oldenburgisches Particular Recht. Der Jahrgang 1802 von Woltemanns Geschichte und Politif. Geschichte und Beschreibung der Stadt Leipzig, 1799. Leipziger Adress: und Reise: Calender. Beschreibung Voredams, 1798. Original: Chartre des Herzogthums Oldenburg. Dito der Nachstich. 4 illuminierte Kupferstiche von Pferden, hinter Glas in Rahmen.

18) Moventien.

1 Reitpferd.

Obige Sachen können 2 Tage vor der Auction besehen werden. Pferd und Pferde: Geschirr werden am 31. October Morgens um 11½ Uhr verkauft.

